



Bekleidungsschneiderin Andrea Dahmen fasst die Seiten des Mund-Nasen-Schutzes ein, den sie entworfen hat.

FOTO: CBW

„Besser als nichts“

Caritas: Mundschutz-Produktion läuft auf Hochtouren - Freigegebener Stoff nicht erhältlich - Alternative entwickelt

ESCHWEILER/KOHLSCHEID.

Sie nähen und nähen. Gut gelaunt und in Rekordzeit: Die Mitarbeiter/-innen der Caritas Betriebs- und Werkstätten GmbH (CBW) nähen Schutzmasken, zwar keine medizinischen Produkte. Aber sie bilden eine Barriere vor dem Kontakt mit Tröpfchen von anderen Menschen.



Dirk Leifeld, CBW-Betriebsleiter.

FOTO: HARDY WELSCH

„Wir machen Überstunden“, sagt Dirk Leifeld, CBW-Betriebsleiter der Werke in der Städteregion, in denen die Nähereien der Caritas untergebracht sind. Seit letzter Woche laufen in Kohlscheid und Weisweiler also die Industrie-Nähmaschinen heiß. „Krankenhäuser fragten uns, ob wir einen Mundschutz nähen können“, so Leifeld. „Wir nähen mit einem Stoff aus Baumwolle. Den legen wir dreilagig und fertigen professionelle Masken, mit Falten und Bändchen, die wir günstig anbieten“, so der Betriebsleiter weiter.

Dabei ist die Baumwolle allerdings nicht das Material, das vom Robert-Koch-Institut für

Mund-Nasen-Schutz freigegeben ist. Leifeld: „Dieser Stoff ist nicht mehr zu bekommen.“ Gemeinsam mit Krankenhäusern und dem Gesundheitsamt der Städteregion wurde entschieden: „Wir nähen textile Masken, die bei 95 Grad gewaschen werden können. Die sind besser als nichts.“ Was bedeutet das? „In der aktuellen Situation wird ein Mund-Nasen-Schutz auch in einer einfachen Form empfohlen, weil dieser als physikalische Barriere vor dem Kontakt mit Tröpfchen wirkt“, zitiert Leifeld einen Teil des Beipackzettels, der

den Masken, die als Einmal- oder Mehrweg-Produkte angeboten werden, beigelegt ist. Eine Barriere sollte auf jeden Fall im Kontakt mit Menschen in Quarantäne oder mit besonders gefährdeten Personen als Mindestschutz unbedingt eingesetzt werden.

Das wissen schon viele Kunden der CBW in der Städteregion. Die Pflegedienste der Caritas, Arztpraxen, Krankenhäuser und die Feuerwehr stehen auf der Warteliste, die im Vertriebsbüro der CBW geführt wird. Dort können sich auch Privatpersonen registrieren lassen.

Damit das alles schnell geht, sind die Masken in Serie gegangen. Rechteckige Schablonen wurden gefertigt, hergestellt in der CBW-eigenen Holzabteilung. „Jetzt nähen wir“, sagt Bekleidungsschneiderin Andrea Dahmen, die gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen die Nähmaschinen heiß laufen lässt. Am Ende werden in 50er oder 200er Boxen die Masken zu ihren Empfängern geschickt. (red)

NaturFreunde wieder sehr aktiv

Leo Gehlen bleibt Vorsitzender - Tolle Resonanz für die „WasserWege“

ESCHWEILER. Die NaturFreunde Eschweiler haben ihre Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen durchgeführt. Die Vereinsspitze bleibt unverändert: Leo Gehlen wurde erneut zum Vorsitzenden gewählt. Umweltsprecher Thomas Lessner gab einen Überblick über die Müllsammelaktion an der Grillhütte in Dürwiß. Günter Ansoerge berichtete über das An- und Abcampen. Theo Herwartz berichtete über 17 Sonntags- und 17 Seniorenwanderungen und die Wanderwoche im Odenwald. Auch die Boulegruppe, Nordic-Walking-Gruppe und Musikgruppe waren wieder sehr aktiv.

Vorsitzender Leo Gehlen hob insbesondere die traditionelle Hüttenwanderung, den Familientag und das Projekt „WasserWege“ hervor, das der Ortsgruppe viel Aufmerksamkeit beschert hat.

„WasserWege“

„WasserWege, Wandern auf den Spuren des Wassers – das Projekt der NaturFreunde NRW soll verschiedene Themen rund ums Wasser erweiterbar machen. Zum Schluss ehrte Vorsitzender Leo Gehlen die anwesenden Jubilare. Für 25 (Rad-)Wanderwege entlang von Gewässern sollen dabei entwickelt und ausgeschrieben werden.“

Nach der Neuwahl des Vorstandes hat der nun folgende Bild: Leo Gehlen bleibt Vorsitzender. Seine Stellvertreter sind Albert Borchardt und Angelika Köhler. Das Amt der Kassiererin behält Gerlinde Kreies, ihre Stellvertreterin ist Ingrid Gehlen. Das Amt des Schriftführers übernimmt Hans Janosch, ihm zur Seite steht als seine Stellvertreterin Angelika Köhler. Außerdem: Thomas Lessner (Umweltsprecher), Theo Herwartz (Freizeitsprecher), Manfred Mohr (Seniorenwart), Günter Ansoerge (Camping/Touristik), Albert Borchardt (Boulegruppe), Ingrid Gehlen (Nordic-Walking-Gruppe), Jürgen Faust (Internetbeauftragter) und Toni Gölden (Musikgruppe). Beisitzer: Charly Reuter, Waltraud Reuter und Herta Spork sowie die Revisoren Franz-Josef Mingers, Charly Scheid und Monika Stief. Anschließend fanden dann die Wahlen der Delegierten zur Bezirks- und Landeskonferenz statt.

Ehrungen

Zum Schluss ehrte Vorsitzender Leo Gehlen die anwesenden Jubilare. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Walburga Zimmermann und Manfred Schoenen ausgezeichnet. (red)



Leo Gehlen (2.v.l.) bleibt auch weiterhin Vorsitzender der NaturFreunde.

Wir bleiben für Sie erreichbar per Telefon und E-Mail



Lars Kratz
HUK-COBURG-Berater in Eschweiler

Um gegen die Ausbreitung des Corona-Virus möglichst effizient vorzugehen, haben wir unser Büro für den persönlichen Kundenkontakt vorübergehend geschlossen. Wir beraten Sie gerne weiterhin per Telefon und E-Mail.

bleiben Sie optimistisch und gesund.

Kundendienstbüro
Lars Kratz
Versicherungsfachmann (BwV)
52249 Eschweiler
Telefon 02403 5552340
lars.kratz@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/kratz

Sprechzeiten
Mo. – Fr. 09:00 – 13:00 Uhr
Mo., Di., Do. 14:00 – 18:00 Uhr

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Neuer Akt im Quartier

NRW-Bauministerium mischt sich ein - Städteregion mit im „Spiel“

ESCHWEILER. Die Lage um das Rathaus-Quartier wird ein Stück weit übersichtlicher. Das Bauministerium des Landes NRW hat der Stadt in der Sache einen Erlass geschickt, wonach die Städteregion jetzt ein Auge mit auf die Sache werfen soll, inklusive, dass die Grüttmeier-Behörde den Genehmigungsvergang billigen und für in Ordnung befinden soll. Das berichteten Eschweiler Zeitung/Eschweiler Nachrichten.

wöhnlicher Eingriff in die kommunale Selbstverwaltung. Im Kern geht es nach wie vor um die sogenannten Befreiungen von einem geltenden Bebauungsplan, die der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss mehrheitlich beschlossen hatte (und über die er im Mai noch einmal abstimmen muss, weil die Pläne bekanntlich ja jetzt „wohnungslos“ sind.)

Das Bauministerium wiederum scheint zumindest

nicht auszuschließen zu wollen, dass diese Befreiungen rechtswidrig sein könnten.

Eschweilers Baudezernent Hermann Gödde bekräftigte unterdessen, dass die Stadt nach wie vor davon überzeugt ist, dass die Befreiungen vom Bebauungsplan für die Bauvoranfrage genehmigungsfähig sind. Falls tatsächlich Rechtswidrigkeiten festgestellt würden, würde die Städteregion Herr des Verfahrens werden. (olga)

Wir sind an Ihrer Seite.

Corona geht uns alle an. Mit der persönlichen Nähe ist es gerade schwierig. Besuchen Sie unsere Filialen nur in wirklich dringenden Angelegenheiten. Wir sind trotzdem für Sie da – wenn nicht direkt vor Ort, dann gerne online, per App, per E-Mail oder am Telefon. Und wir stellen sicher, dass an unseren Geldautomaten für Sie jederzeit Bargeld verfügbar ist und die Überweisungen funktionieren.

Hilfe für Unternehmen, Selbstständige und Freiberufler

Wir arbeiten dafür, die umfangreichen Fördermittel dahin zu bringen, wo sie dringend gebraucht werden – zu Ihnen – Ihrem Unternehmen, Ihrem Laden, Ihrem Lokal:

- Wir bevorschussen die Finanzhilfen der NRW-Soforthilfe 2020 für **Solo-Selbstständige und Kleinstunternehmen.**
- Wir unterstützen die **Unternehmen in der Region** mit schnellen Liquiditätshilfen der Sparkasse Aachen.
- Wir bieten unbürokratische Soforthilfe zu den **Hilfsprogrammen der Förderbanken.**

Informationen zu den Voraussetzungen, den elektronischen Antragsverfahren und den benötigten Unterlagen finden Sie online auf:

sparkasse-aachen.de/corona-hilfe

wirtschaft.nrw/nrw-soforthilfe-2020

Genauso wie Sie arbeiten auch wir unter ganz besonderen Bedingungen – mit neuen Herausforderungen jeden Tag. Wir tun alles dafür, dass wir alle so gut wie möglich durch diese schwierige Zeit kommen.



#GemeinsamAllemGewachsen

Sparkasse Aachen